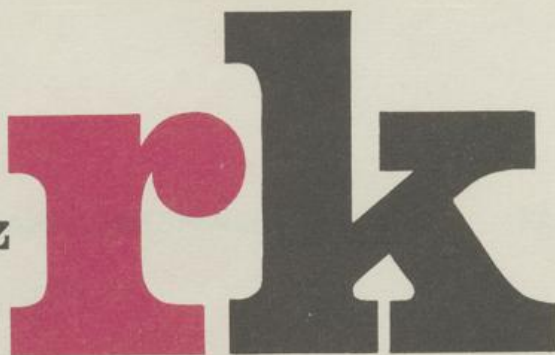


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Montag, 31. Oktober 1983

Blatt 2932

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:** Stadtteilplanung in Floridsdorf  
(rosa) Bürgermeister Gratz in Bulgarien  
Volkspartei zum Grundwasserproblem
- Lokal:** Brigittenauer Lände wird umgebaut  
(orange)
- Kultur:** Stolze Bilanz der Türkenausstellung: 413.545 Besucher  
(gelb)
- Nur über FS:** Fahrbahnverengung in der Schloßallee  
öffentlicher Verkehr zu Allerheiligen  
60jähriger und Foxterrier tot: Vermutlich Rauchgasver-  
giftung

Brigittenauer Lände wird umgebaut

=++++

2 #Wien, 31.10. (RK-LOKAL) Mittwoch beginnen in der Brigittenau die Arbeiten für den Umbau der Brigittenauer Lände im Abschnitt zwischen der Webergasse und der Leipziger Straße. Es ist dies ein Teil der Donaukanal-Begleitstraße (Bundesstraße 227). Zuerst wird die zum Donaukanal gelegene Fahrbahnhälfte ausgebaut. An der Häuserseite steht dem Verkehr in dieser Zeit ein etwa 4 Meter breiter Fahrstreifen zur Verfügung. Wenn das Wetter mitspielt, kann der neue Fahrbahnteil noch vor Weihnachten freigegeben werden. #

Nach der Winterperiode wird die rechte Fahrbahnhälfte in Angriff genommen werden. Dann wird es allerdings bei den einmündenden Straßen teilweise zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Bauzeit für diese zweite Fahrbahnhälfte wird etwa 3 Monate betragen. (Schluß) sc/ko

NNNN

## Stadtteilplanung in Floridsdorf

=++++

3 Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) In Zusammenarbeit zwischen der Stadtplanung, der Bezirksvertretung und der Bevölkerung wird für den Bereich des Zentrums von Floridsdorf eine Stadtteilplanung durchgeführt. Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN und Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN werden am Donnerstag, dem 3. November, um 18 Uhr im Haus der Begegnung in Wien 21, Angerer Straße 14 eine Ausstellung eröffnen, in der der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für dieses Gebiet vorgestellt wird.

Die Ausstellung ist dann bis 11. November, Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Fragebögen, die in der Ausstellung aufliegen, erleichtern den Besuchern die Stellungnahme zu den Entwürfen. Mitarbeiter der zuständigen Fachabteilungen des Magistrats stehen für Auskünfte zur Verfügung.

Einige Details aus den neuen Plänen: Der Charakter des Stadtteiles soll erhalten bleiben. Die Errichtung von Hochhäusern soll nicht mehr zulässig sein. Mehr Grünflächen könnte es vor allem im Bereich der Pichelwangergasse geben. Vorhandener Baumbestand in den Innenhöfen könnte durch das Verbot, dort unterirdische Einbauten zuzulassen, geschützt werden. (Schluß) ger/ap

NNNN

Bürgermeister Gratz in Bulgarien

=++++

5      Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ ist Sonntag nachmittag zu einem offiziellen Besuch nach Bulgarien geflogen. Der Bürgermeister wird in Bulgarien verschiedene kommunale Einrichtungen besichtigen und in Sofia Gespräche mit seinem Amtskollegen sowie Mitgliedern der Stadtregierung führen. (Schluß)  
rö/ap

NNNN

Volkspartei zum Grundwasserproblem

Utl.: Sanierung der Deponien nötig

=++++

7 Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener Volkspartei übte am Montag in einer Pressekonferenz scharfe Kritik an der Ent- und Versorgung der Siedlungsgebiete im 22. Bezirk. Bereits seit 1976 fordere die ÖVP, sagte Gemeinderat Karl DALLER, daß diese Siedlungen an das öffentliche Wassernetz angeschlossen werden sollen. Problematisch seien auch die Wasseruntersuchungen selbst, weil nur jene Verunreinigungen entdeckt werden, nach denen tatsächlich auch gesucht wird. Zur Verhinderung weiterer Gefährdungen verlangt die ÖVP eine genaue Kontrolle der Industriegewässer und der Mülldeponien. Besonders die Deponie am Rautenweg müsse saniert werden, da nicht feststehe, ob sie gegen den Grundwasserstrom abgesichert sei.

Gemeinderat Univ.-Prof. Dr. Manfred WELAN urgierte ein neues Konzept für die Wiener Wasserversorgung. Am Thema Umweltschutz zeige sich immer wieder, daß nur durch "Skandalisierung" Fortschritte erzielt werden können. (Schluß) fk/ap

NNNN

Stolze Bilanz der Türkenausstellung: 413.545 Besucher (1)

Utl.: Nächste Großausstellung "Wien 1870 bis 1930"

=++++

8 #Wien, 31.10. (RK-KULTUR) Nach fünfmonatiger Laufzeit ging am Sonntag die Ausstellung "Die Türken vor Wien" im Künstlerhaus und im Historischen Museum der Stadt Wien mit der Rekordzahl von 413.545 Besuchern zu Ende. In einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Unterrichtsminister Dr. Helmut ZILK zogen Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und der Direktor des Historischen Museums Hofrat Dr. Robert WAISSENBERGER am Montag die erfreuliche Bilanz der Ausstellung und kündigten als nächstes großes Projekt eine Ausstellung "Wien 1870 bis 1930" an, die gemeinsam mit dem Bund 1985 verwirklicht werden soll. #

Das Wien der Jahrhundertwende, ein Thema, das derzeit in aller Welt Beachtung findet, soll in dieser Ausstellung nicht nur in seiner künstlerischen und intellektuellen Dimension, sondern auch in seiner sozialen und wirtschaftlichen Komponente beleuchtet werden. Ein besonderer Stellenwert kommt natürlich der bildenden Kunst dieser Epoche zu. So sollen Bilder von Klimt aus der "goldenen Periode", eines der Herzstücke der Ausstellung bilden. Diese Werke, die aus konservatorischen Gründen nicht ins Ausland verliehen werden, sind auch als wesentliche Komponenten der internationalen Anziehungskraft dieser Schau gedacht. Die Gestaltung soll wieder Hans Hollein übertragen werden.

Die "Türkenausstellung" gestaltete sich sowohl vom Presseecho als auch von der Besucherzahl her zum größten Ausstellungserfolg in Wien seit langem. Neben den Österreichern und insbesondere den Wienern kamen Besucher aus ganz Europa in die Türkenschau. Großen Anteil hatten mit rund 190.000 Besuchern Kinder, Schüler und Studenten, auch 22.000 Senioren besuchten die Ausstellung. 17.000 Ausstellungskataloge und über 10.000 "Kleine Museumszeitungen" wurden verkauft. (Forts.) gab/ap

NNNN

Stolze Bilanz der Türkenausstellung: 413.545 (2)

Utl.: Die kommenden Ausstellungen des Historischen Museums

=++++

9 Wien, 31.10. (RK-KULTUR) Das Historische Museum der Stadt Wien plant bis 1985 folgende Ausstellungen:

1. 12. 1983 - 26. 2. 1984: "Richard Gerstl" - anlässlich des 100. Geburtstages des Malers.
8. 3. 1984 - 27. 5. 1984: "Zirkel und Winkelmaß - 200 Jahre Freimaurerei in Wien".
7. 6. 1984 - 16. 9. 1984: "Zeichnungen von Gustav Klimt". Blätter des Historischen Museums und aus amerikanischem Privatbesitz.
27. 9. 1984 - 9. 12. 1984: "Die Ära Metternich".
20. 12. 1984 - 3. 3. 1985: "Die Wiener Operette".
14. 4. 1984 - 10. 3. 1985: "Die Frau im Korsett" Eine Ausstellung in der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten zur Emanzipation der Frau um die Jahrhundertwende.

(Schluß) gab/ko

NNNN